



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Verena Osgyan BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 13.12.2021

Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschulen I

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|---|----|
| 1.1 | Wie viele Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschule gibt es in Bayern? | 3 |
| 1.2 | Welche Weiterentwicklungen lassen sich seit Mitte 2017 bis einschl. WS 2021/22 festhalten? | 4 |
| 1.3 | Welche weiteren Standorte wurden eröffnet bzw. ggf. geschlossen? | 5 |
| 2.1 | Welche Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschule gibt es in Bayern (bitte aufschlüsseln nach Hochschule, Ort, Entwicklung der Studienanfänger- und Studierendenzahlen nach Studiengang, Studienanfänger nach Studienjahr, Studierendenzahlen zum jeweiligen Wintersemester sowie differenziert nach Hochschul- und Fachsemester)? | 5 |
| 2.2 | Welche Studienangebote (Studienfächer und Studienabschlüsse) wurden neu angeboten bzw. ggf. wieder geschlossen (bitte Schließungsgründe angeben)? | 5 |
| 3. | Welche der Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschule verfügen über eine oder mehrere der folgenden Einrichtungen: Bibliothek, Rechenzentrum, Wohnheime, Mensa oder Cafeteria, Hochschulsport, Kinderbetreuung, Studienberatung, Prüfungsamt (bitte jeweils aufschlüsseln nach Nebenstandort bzw. Standort)? | 8 |
| 4.1 | Welche strukturellen und/oder arbeitsmarktpolitischen Überlegungen lagen dem Aufbau der einzelnen Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes sowie dem konkreten Studienangebot (Studienfachrichtung, Studienfach sowie Studienabschluss) jeweils zugrunde? | 10 |
| 4.2 | Welcher Fachkräftebedarf sollte damit gedeckt werden? | 10 |
| 5.1 | Welche Unternehmen sind am Standort in der Region tätig? | 11 |

5.2	Haben diese Unternehmen einen entsprechenden Fachkräftebedarf bekundet?	11
5.3	Wenn ja, in welcher Form und Größenordnung (bitte bei mehreren Studienangeboten differenziert nach Studienfach und Studienabschluss)?	11
6.1	Wurden Absolventinnen und Absolventen des Studienangebots am jeweiligen Nebenstandort bereits von diesen Firmen eingestellt?	11
6.2	Wenn ja, in welcher Größenordnung (bitte differenzieren nach Nebenstandort, Studienfach und Studienabschluss)?	11
7.	Wie setzt sich die Finanzierung der einzelnen Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschulen zusammen (bitte aufschlüsseln nach Ort, Studienfach, Grundfinanzierung und Drittmitteln, sowohl bei der Grundfinanzierung als auch bei den Drittmitteln bitte zudem nach Herkunft der Finanzierung aufschlüsseln [Initial Funds-Konzept])?	12
8.	Wie viele Studierende haben das Studium an einem der in den vergangenen knapp zehn Jahren aufgebauten Nebenstandorte zwischenzeitlich abgeschlossen (bitte nach Studienfach und Abschluss sowie Jahr des Studienabschlusses aufschlüsseln)?	12
	Hinweise des Landtagsamts	13

Antwort

des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

vom 10.02.2022

Vorbemerkung

In der amtlichen Statistik werden Hochschulstandorte nur dann separat erfasst, wenn das dortige Lehrangebot 100 Semesterwochenstunden übersteigt. An kleineren oder erst vor Kurzem gegründeten Standorten ist dies meist nicht der Fall. Für die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage mussten deshalb Informationen von den jeweils zuständigen Hochschulen eingeholt werden. Eine Aufschlüsselung der Zahlen der Studierenden und Abschlüsse nach Studiengang bzw. Studienfach wäre für die Hochschulen vor diesem Hintergrund nicht mit vertretbarem Aufwand zu leisten gewesen. Darüber hinaus geht die Staatsregierung davon aus, dass sich die Anfrage insgesamt – wie in Frage 8 explizit ausgeführt wird – auf Standorte bezieht, die in den vergangenen zehn Jahren errichtet wurden. Deshalb beziehen sich die nachfolgend genannten Angaben auf Standorte, an denen der Studienbetrieb im Jahr 2010 oder später aufgenommen wurde. Der Standort Heilbronn der Technischen Universität München wurde bei der Beantwortung berücksichtigt, auch wenn dieser außerhalb Bayerns liegt.

1.1 Wie viele Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschule gibt es in Bayern?

Es gibt 27 Standorte bayerischer Hochschulen, an denen seit 2010 der Studienbetrieb aufgenommen wurde, davon vier (Straubing, Kronach, Cham, Tirschenreuth) mit Standorten von zwei Hochschulen (vgl. Tabellen A1 und A2 im Anhang zu Frage 2.1 und 2.2).

Zudem wurden im Zuge der Regionalisierung inzwischen 26 Technologietransferzentren an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften eröffnet (siehe Tabelle 1). Diese Einrichtungen befassen sich vor allem mit der Kooperation mit der regionalen Wirtschaft. Vier Standorte von Technologietransferzentren sind auch Regionalstandorte von Studienangeboten (Cham, Dingolfing, Nördlingen, Weißenburg).

Tabelle 1: Eröffnete Technologietransferzentren der Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Hochschule	Ort, Name	Eröffnung
TH Deggendorf	Teisnach I, Technologicampus Optik	2009
TH Deggendorf	Freyung, Technologicampus	2009
TH Deggendorf	Cham, Technologicampus	2010
HaW Aschaffenburg	Obernburg, Zentrum für Wissenschaftliche Services und Transfer (ZeWiS)	2011
OTH Amberg-Weiden	Amberg, Amberger Technologicampus (ATC)	2011
HaW Augsburg	Nördlingen, Technologietransferzentrum Flexible Automation	2011
HaW Landshut	Ruhstorf a. d. Rott, Technologiezentrum Energie (TZE)	2011
HaW Kempten	Kempten, Technologietransferzentrum Elektromobilität	2011
HaW Kempten	Kaufbeuren, Technologietransferzentrum Prozessdaten-optimierte Fertigung	2011
HaW Kempten	Benningen (Memmingen), Technologietransferzentrum Leistungselektronik	2011/2020

Hochschule	Ort, Name	Eröffnung
TH Deggendorf, Uni Bayreuth	Spiegelau, Technologie-Anwender Zentrum	2012
HaW Würzburg-Schweinfurt	Bad Neustadt, Technologietransferzentrum Elektromobilität (TTZ-EMO)	2012
OTH Amberg-Weiden	Weiden, Weidener Technologicampus (WTC)	2013
TH Deggendorf	Grafenau, Technologicampus	2013
TH Deggendorf, HaW Ansbach	Weißenburg, Technologie- und Studienzentrum (Kunststoffcampus Bayern)	2015
HaW Landshut	Dingolfing, Technologiezentrum für Produktions- und Logistiksysteme (PULS)	2016
HaW Weihenstephan-Triesdorf, HaW Ansbach	Triesdorf-Ansbach, Biomasse-Institut	2016
TH Deggendorf, OTH Regensburg	Parsberg-Lupburg, Technologicampus	2019
TH Deggendorf	Teisnach II, Technologicampus Sensorik	2019
TH Deggendorf	Hutthurm, Technologicampus (Kunststoffcampus Bayern)	2019
TH Deggendorf	Plattling, Forschungszentrum Moderne Mobilität	2020
HaW Augsburg	Donauwörth, Technologietransferzentrum Data Analytics	2020
HaW Kempten	Sonthofen, Technologietransferzentrum Produktion und Informatik	2020
HaW Neu-Ulm	Günzburg, Technologietransferzentrum Big Data Marketing	2020
HaW Kempten	Füssen, Wissenstransferzentrum Innovative und Nachhaltige Tourismusentwicklung (WTZ)	2020
TH Deggendorf	Oberschneiding, Bayerisches Innovations- und Transformationszentrum (BITZ)	2021

Stand: Februar 2022

1.2 Welche Weiterentwicklungen lassen sich seit Mitte 2017 bis einschl. WS 2021/22 festhalten?

Im genannten Zeitraum wurden von den Universitäten zwei Standorte neu gegründet (Kulmbach und Heilbronn). Die Zahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger an Standorten der Universitäten stieg von 46 auf 556 (vgl. Tabelle A2 im Anhang), ebenso erhöhte sich die Zahl der Studierenden von 264 auf 1 312 (vgl. Tabelle A1 im Anhang). Zusätzlich wurde Personal, das ausschließlich an Standorten tätig ist, im Umfang von 53 neuen Stellen geschaffen (vgl. hierzu Tabelle 2 in der Antwort auf die Schriftliche Anfrage „Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschulen II“ vom 13.12.2021). 18 Studiengänge wurden neu eingerichtet (vgl. Tabelle 2).

Im Bereich der Hochschulen für angewandte Wissenschaften / Technischen Hochschulen wurden sieben Standorte neu gegründet. Auch hier stieg die Zahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger von 706 im Jahr 2017 auf 1 132 im Jahr 2021 (vgl. Tabelle A2 im Anhang). Ebenso ist bei den Studierenden eine deutliche Zunahme zu verzeichnen: Von 1 533 im Jahr 2017 auf 3 509 im Jahr 2021 (vgl. Tabelle A1 im Anhang). 26 Studiengänge wurden im genannten Zeitraum neu eingerichtet (vgl. Tabelle 2).

1.3 Welche weiteren Standorte wurden eröffnet bzw. ggf. geschlossen?

Seit 2017 wurde das Studienangebot an den bis dahin bestehenden Standorten weiter ausgebaut; an elf Standorten bayerischer Hochschulen wurde der Studienbetrieb seit 2017 begonnen. Eine Schließung von Standorten erfolgte nicht. An einzelnen Standorten wurden Studienangebote angepasst (vgl. Antwort zu Frage 2.2).

2.1 Welche Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschule gibt es in Bayern (bitte aufschlüsseln nach Hochschule, Ort, Entwicklung der Studienanfänger- und Studierendenzahlen nach Studiengang, Studienanfänger nach Studienjahr, Studierendenzahlen zum jeweiligen Wintersemester sowie differenziert nach Hochschul- und Fachsemester)?

Die Zahl der Studierenden im jeweiligen Wintersemester an den Standorten der bayerischen Hochschulen seit 2010 kann Tabelle A1 im Anhang entnommen werden. Seit dem Jahr 2010 wurden 27 Standorte eröffnet, an denen im Wintersemester 2021/2022 insgesamt 4821 Studierende eingeschrieben sind. Die Studierendenzahlen an diesen Standorten sind in den vergangenen Jahren sehr schnell und kontinuierlich gestiegen und haben sich beispielsweise gegenüber dem Wintersemester 2018/2019 nahezu verdoppelt. Die weiterhin steigende Nachfrage verdeutlicht, dass die seit 2010 eröffneten Standorte außerhalb der jeweiligen Stammsitze auch in quantitativer Hinsicht eine wichtige Ergänzung des Studienangebots in Bayern geworden sind.

Die Zahl der Studienanfängerinnen und -anfänger im jeweiligen Studienjahr an den Standorten der bayerischen Hochschulen seit 2010 kann Tabelle A2 im Anhang entnommen werden. Sie ist im Zeitverlauf deutlich gestiegen. Im Studienjahr 2021 begannen insgesamt 1 688 Studierende ein Studium an einem dieser Standorte.

2.2 Welche Studienangebote (Studienfächer und Studienabschlüsse) wurden neu angeboten bzw. ggf. wieder geschlossen (bitte Schließungsgründe angeben)?

An den seit dem Jahr 2010 eröffneten Standorten der bayerischen Hochschulen wurden insgesamt 70 neue Studiengänge eingeführt, darunter 48 Bachelor-, 20 Master- und zwei MBA-Studiengänge. Einzelheiten sind der nachfolgenden Tabelle 2 zu entnehmen.

In fünf Fällen wurde das Lehrangebot weiterentwickelt und zeitgleich mit einer Einstellung ein fachlich verwandter Nachfolgestudiengang am selben Standort eingerichtet. Der Studiengang „Pflege dual“ der TH Rosenheim wurde im Jahr 2019 vom Campus Mühldorf am Inn an den Stammsitz der Hochschule verlagert.

Tabelle 2: An den Standorten der bayerischen Hochschulen angebotene Studiengänge

Hochschule	Standort	Studiengang		Jahr der Einführung	Jahr der Einstellung
		Bezeichnung	Abschluss		
HaW Ansbach	Feuchtwangen	Smart Energy Systems	Master	2021	
		Nachhaltige Gebäudetechnik	Bachelor	2018	
	Herrieden	Wertschöpfungsmanagement (berufsbegleitend)	Bachelor	2010	
	Rothenburg	Interkulturelles Management Teilzeit	Bachelor	2016	
		Interkulturelles Management	Bachelor	2016	
		Digital Marketing	Master	2020	
	Weißenburg	Angewandte Kunststofftechnik (berufsbegleitend)	Bachelor	2014	
		Strategisches Management (berufsbegleitend)	Bachelor	2013	
TH Aschaffenburg	Miltenberg	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen	Bachelor	2017	
HaW Augsburg	Nördlingen	Systems Engineering	Bachelor	2016	
Universität Bayreuth	Kulmbach	Food Quality and Safety	Master	2020	
		Global Food, Nutrition and Health	Master	2021	
		Lebensmittel- und Gesundheitswissenschaften	Bachelor	2021	
HaW Coburg	Kronach	ZukunftsDesign	Master	2016	
		Autonomes Fahren	Master	2021	
	Bamberg	Hebammenkunde	Bachelor	2021	
TH Deggendorf	European Campus Rottal-Inn	Medical Informatics	Master	2015	
		Campus Rottal-Inn	Bachelor	2020	
		Health Informatics	Bachelor	2017	
		Healthy and Sustainable Buildings	Master	2019	
		Industrial Engineering / Maintenance and Operation	Bachelor	2016	2019
		Industrial Engineering	Bachelor	2019*	
		International Tourism Development	Master	2017	
	International Tourism Management / Health and Medical Tourism	Bachelor	2015		
	Cham	Mechatronik (dual am Studienort Cham)	Bachelor	2011	2018
		Mechatronik - Schwerpunkt Digitale Produktion	Bachelor	2018*	
		Mechatronische und cyber-physische Systeme	Master	2018	
Artificial Intelligence for smart Sensors / Actuators		Master	2021		
HaW Hof	Kronach	Innovative Gesundheitsversorgung	Bachelor	2021	
TH Ingolstadt	Campus Neuburg a. d. Donau	Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement	Bachelor	2021	
		Wirtschaftsingenieurwesen-Bau	Bachelor	2021	

Hochschule	Standort	Studiengang		Jahr der Einführung	Jahr der Einstellung
		Bezeichnung	Abschluss		
HaW Kempten	Memmingen	Systems Engineering	Bachelor	2016	
HaW Landshut	Dingolfing	Prozessmanagement und Ressourceneffizienz	MBA & Eng.	2016	
		Werteorientiertes Produktionsmanagement	MBA	2016	
	Hauzenberg	Wirtschaftsingenieurwesen Energie & Logistik	Bachelor	2017	
	Straubing	Wirtschaftsingenieurwesen Energie & Logistik	Bachelor	2017	
	Tirschenreuth	Wirtschaftsingenieurwesen Energie & Logistik	Bachelor	2020	
TUM	Heilbronn	Management	Master	2018	
		Management & Innovation	Master	2018	
		Technologie- und Managementorientierte Betriebswirtschaftslehre (TUM-BWL)	Bachelor	2019	
		Management & Technology	Bachelor	2020*	
		Information Engineering	Bachelor	2021	
	Straubing	Nachwachsende Rohstoffe	Master	2008	2020
		Technology of Biogenic Resources	Master	2020*	
		Nachwachsende Rohstoffe	Bachelor	2013	2020
		Technologie biogener Rohstoffe	Bachelor	2020*	
		Chemische Biotechnologie	Bachelor	2017	
		Biomassetechnologie	Master	2017	
		Bioökonomie	Bachelor	2018	
		Chemical Biotechnology	Master	2020	
		Biogene Werkstoffe	Bachelor	2020	
		Bioeconomy	Master	2020	
Sustainable Management and Technology	Bachelor	2021			
	Master	2021			
TH Nürnberg	Neumarkt	Management in der Ökobranche	Bachelor	2016	
OTH Regensburg	Abensberg	Soziale Arbeit (berufsbegleitend)	Bachelor	2016	
	Cham		Bachelor	2016	
	Tirschenreuth		Bachelor	2016	
	Zwiesel		Bachelor	2020	

Hochschule	Standort	Studiengang		Jahr der Einführung	Jahr der Einstellung
		Bezeichnung	Abschluss		
TH Rosenheim	Campus Burg- hausen	Betriebswirtschaft	Bachelor	2017	
		Chemieingenieurwesen	Bachelor	2016	
		Chemtronik	Bachelor	2019	
		Umwelttechnologie	Bachelor	2020	
		Circular Economy (berufsbegleitend)	Master	2021	
	Campus Mühl- dorf am Inn	Pflege dual	Bachelor	2015	Seit 2019 am Stammsitz
		Angewandte Psychologie	Bachelor	2019	
		Pädagogik der Kindheit	Bachelor	2016	
		Soziale Arbeit	Bachelor	2017	
		Betriebswirtschaft (berufsbegleitend)	Bachelor	2014	
		Maschinenbau (berufsbegleitend)	Bachelor	2014	

* Nachfolgestudiengang für den jeweils in der darüberliegenden Zeile angegebenen Studiengang, der im selben Jahr eingestellt wurde.

3. Welche der Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschule verfügen über eine oder mehrere der folgenden Einrichtungen: Bibliothek, Rechenzentrum, Wohnheime, Mensa oder Cafeteria, Hochschulsport, Kinderbetreuung, Studienberatung, Prüfungsamt (bitte jeweils aufschlüsseln nach Nebenstandort bzw. Standort)?

Welche der genannten Einrichtungen an den einzelnen Standorten vorhanden sind, geht aus den nachfolgenden Tabellen 3a und 3b hervor. Vor allem an den in jüngerer Zeit gegründeten Standorten befinden sich Einrichtungen teilweise noch im Aufbau. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die entsprechenden Services für die Standorte z. T. auch vom Stammsitz aus erbracht werden können. Dies gilt insbesondere für den Bereich der IT, weshalb an keinem Standort ein eigenes Rechenzentrum besteht. Die IT-Betreuung und -Administration sind abhängig von den individuellen Gegebenheiten am Standort durch lokales oder zentrales Servicepersonal sichergestellt. Zudem werden zentrale Services wie etwa die Studienberatung zunehmend per Telefon oder Videokonferenz angeboten (sowie z. T. ergänzend in regelmäßigen Vor-Ort-Terminen durch am Stammsitz beschäftigte Personen).

Tabelle 3a: An den Standorten der bayerischen Hochschulen vorhandene Einrichtungen (1/2)

Hochschule	Standort	am Standort vorhandene Einrichtungen			
		Bibliothek	Rechenzentrum	Wohnheim	Mensa/Cafeteria
HaW Ansbach	Feuchtwangen	nein	nein	nein	nein ¹
	Herrieden	nein	nein	nein	nein
	Rothenburg	nein ²	nein	nein	nein
	Weißenburg	nein ²	nein	nein	nein
TH Aschaffenburg	Miltenberg	nein	nein	nein	nein
HaW Augsburg	Nördlingen	nein	nein	nein	nein

Hochschule	Standort	am Standort vorhandene Einrichtungen			
		Bibliothek	Rechenzentrum	Wohnheim	Mensa/Cafeteria
Universität Bayreuth	Kulmbach	ja	nein	ja	ja
HaW Coburg	Kronach Bamberg	ja	nein	im Aufbau	im Aufbau
		ja	nein	nein	im Aufbau
TH Deggendorf	European Campus Rottal-Inn in Pfarrkirchen Campus Cham	ja	nein	ja	ja
		nein	nein	nein	im Aufbau
HaW Hof	Kronach	nein	nein	nein	nein
TH Ingolstadt	Campus Neuburg a. d. Donau	ja	nein	ja, weitere im Aufbau	im Aufbau
HaW Kempten	Memmingen	nein	nein	nein	nein
HaW Landshut	Dingolfing Hauzenberg Straubing Tirschenreuth	nein	nein	nein	nein
		nein	nein	nein	nein
		nein	nein	nein	nein
		nein	nein	nein	nein
TUM	Heilbronn Straubing	ja	nein	ja	ja
		ja	nein	ja	ja
TH Nürnberg	Neumarkt	ja	nein	ja	nein
OTH Regensburg	Abensberg Cham Tirschenreuth Zwiesel	nein	nein	nein	nein
		nein	nein	nein	nein
		nein	nein	nein	nein
		nein	nein	nein	nein
TH Rosenheim	Campus Burghausen Campus Mühldorf am Inn	im Aufbau	nein	im Aufbau	im Aufbau
		ja	nein	nein	im Aufbau

- 1 Die Mensa der Bauakademie Feuchtwangen kann genutzt werden.
- 2 Ein Leseraum mit relevanter Literatur (ohne Ausleihmöglichkeit) ist vorhanden.

Tabelle 3b: An den Standorten der bayerischen Hochschulen vorhandene Einrichtungen (2/2)

Hochschule	Standort	am Standort vorhandene Einrichtungen			
		Hochschul-sport	Kinder-betreuung	Studien-beratung	Prüfungs-amt
HaW Ansbach	Feuchtwangen Herrieden Rothenburg Weißenburg	nein	nein	nein	nein
		nein	nein	nein	nein
		nein	nein	nein	nein
		nein	nein	nein	nein
TH Aschaffenburg	Miltenberg	nein	nein	nein	nein
HaW Augsburg	Nördlingen	nein	nein	nein	nein
Universität Bayreuth	Kulmbach	ja	nein	nein	im Aufbau
HaW Coburg	Kronach Bamberg	nein	nein	im Aufbau	im Aufbau
		nein	nein	nein	nein
TH Deggendorf	European Campus Rottal-Inn in Pfarrkirchen Campus Cham	ja	nein	ja	ja
		nein	nein	ja	ja
HaW Hof	Kronach	nein	nein	nein	nein
TH Ingolstadt	Campus Neuburg a. d. Donau	ja	im Aufbau	ja	ja
HaW Kempten	Memmingen	nein	nein	nein	nein

Hochschule	Standort	am Standort vorhandene Einrichtungen			
		Hochschul-sport	Kinder-betreuung	Studien-beratung	Prüfungs-amt
HaW Landshut	Dingolfing	nein	nein	nein	nein
	Hauzenberg	nein	nein	ja	nein
	Straubing	nein	nein	ja	nein
	Tirschenreuth	nein	nein	nein	nein
TUM	Heilbronn	im Aufbau	im Aufbau	ja	ja
	Straubing	ja	ja	ja	ja
TH Nürnberg	Neumarkt	nein	nein	ja	nein
OTH Regensburg	Abensberg	nein	nein	nein	nein
	Cham	nein	nein	nein	nein
	Tirschenreuth	nein	nein	nein	nein
	Zwiesel	nein	nein	nein	nein
TH Rosenheim	Campus Burghausen	im Aufbau	im Aufbau	nein	ja
	Campus Mühldorf am Inn	ja	im Aufbau	nein	ja

4.1 Welche strukturellen und/oder arbeitsmarktpolitischen Überlegungen lagen dem Aufbau der einzelnen Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes sowie dem konkreten Studienangebot (Studienfachrichtung, Studienfach sowie Studienabschluss) jeweils zugrunde?

Mit der Einrichtung der Studienangebote an den jeweiligen Standorten sollte über die Ausbildung von akademischen Fachkräften in der Region hinaus eine nachhaltige Stärkung der jeweiligen lokalen und regionalen Rahmenbedingungen erreicht werden. Mit Einrichtung eines Hochschulstandorts verbessert sich das bildungs- und arbeitsmarktbezogene Umfeld. Damit wird ein Beitrag dazu geleistet, den Bedarf an akademisch gebildeten Fachkräften in den Regionen besser abzudecken. Die Schaffung von Hochschulstandorten wirkt zudem nachhaltig positiv auf die Attraktivität einer Region hinsichtlich des wirtschaftlichen Umfelds, aber auch im Hinblick auf die demographische Entwicklung. Hierdurch entstehen weitere günstige Auswirkungen für den jeweiligen Standort. Insgesamt wird mit regionalen Hochschulstandorten ein wichtiger Beitrag zur Chancengleichheit in allen Landesteilen Bayerns geleistet.

4.2 Welcher Fachkräftebedarf sollte damit gedeckt werden?

Der abzudeckende Fachkräftebedarf reicht von den konkreten Bedarfen der am betreffenden Standort ansässigen Unternehmen, wie etwa der in Burghausen angesiedelten Chemieindustrie, bis hin zu bayernweit nachgefragten Fachkräften, wie etwa der Sozialen Arbeit oder der Hebammenkunde.

- 5.1 Welche Unternehmen sind am Standort in der Region tätig?**
- 5.2 Haben diese Unternehmen einen entsprechenden Fachkräftebedarf bekundet?**
- 5.3 Wenn ja, in welcher Form und Größenordnung (bitte bei mehreren Studienangeboten differenziert nach Studienfach und Studienabschluss)?**

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 5.1 bis 5.3 gemeinsam beantwortet.

Vor Einrichtung der Standorte und der jeweiligen Studienangebote fanden intensive Abstimmungsprozesse mit der lokalen bzw. regionalen Wirtschaft, den Kommunen bzw. den vor Ort ansässigen Partnerinstitutionen und Kooperationseinrichtungen statt. Oft wurde dieser Prozess zusätzlich wissenschaftlich begleitet (z.B. TH Aschaffenburg, TUM). Ein entsprechender Bedarf an Fachkräften war jeweils vorhanden. Eine gewisse Ausnahme stellt hier insofern der Campus Straubing der TUM dar, da durch die neue Einrichtung und thematische Ausrichtung des Standorts vor allem Zukunftsfelder besetzt werden sollen und insofern an bestehende Strukturen vor Ort angeknüpft wurde.

Aufgrund des vorhandenen Fachkräftebedarfs wurde die Schaffung von Studienangeboten in der Region sowohl von den Kommunen als auch von der dort ansässigen Wirtschaft begrüßt. Die positiven Wirkungen eines Hochschulstandorts betreffen nicht nur die Ausbildung von akademischen Fachkräften. Hochschuleinrichtungen stellen darüber hinaus Kooperationspartner für die ansässige Wirtschaft sowie gesellschaftliche Institutionen dar, was nachhaltige Netzwerkeffekte ermöglicht.

- 6.1 Wurden Absolventinnen und Absolventen des Studienangebots am jeweiligen Nebenstandort bereits von diesen Firmen eingestellt?**
- 6.2 Wenn ja, in welcher Größenordnung (bitte differenzieren nach Nebenstandort, Studienfach und Studienabschluss)?**

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 6.1 und 6.2 gemeinsam beantwortet.

Die noch vergleichsweise geringe Anzahl von Abschlussjahrgängen lässt statistisch belastbare Aussagen über konkrete Beschäftigungsverhältnisse der Absolventinnen und Absolventen nur bedingt zu, zumal die amtliche Hochschulstatistik derartige Angaben nach Abschluss des Hochschulstudiums nicht erfasst. Soweit bereits Rückmeldungen von Studierenden bzw. Absolventen vorliegen, finden Absolventen durchaus in höherem Umfang Beschäftigung in den Unternehmen oder Institutionen der Region bzw. erhalten bereits während des Studiums Beschäftigungsangebote. Soweit es sich um berufsbegleitende Studienangebote vor Ort handelt, stehen die Studierenden bereits zumeist in einem Beschäftigungsverhältnis bei regional ansässigen Unternehmen.

7. Wie setzt sich die Finanzierung der einzelnen Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschulen zusammen (bitte aufschlüsseln nach Ort, Studienfach, Grundfinanzierung und Drittmitteln, sowohl bei der Grundfinanzierung als auch bei den Drittmitteln bitte zudem nach Herkunft der Finanzierung aufschlüsseln [Initial Funds-Konzept])?

Im Rahmen der wissenschaftsgestützten Struktur- und Regionalisierungsstrategie werden die einzelnen Standorte der Hochschulen im Hinblick auf die Schaffung von Stellen für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal sowie die Bereitstellung von Sach- und Investitionsmitteln, wie etwa für die benötigte Geräteausstattung, staatlich finanziert. Hierzu wurden im Staatshaushalt eigene Finanzierungsansätze eingerichtet (Kap. 15 49 TG 91, Kap. 15 42 TG 84, Kap. 15 46 TG 84). Die Standorte werden zudem auch durch die jeweilige staatliche Stammhochschule unterstützt.

Die kommunale bzw. örtliche Seite engagiert sich am jeweiligen Standort vor allem durch Unterstützung bei der Unterbringung oder auch durch die (befristete) Finanzierung von Stiftungsprofessuren.

8. Wie viele Studierende haben das Studium an einem der in den vergangenen knapp zehn Jahren aufgebauten Nebenstandorte zwischenzeitlich abgeschlossen (bitte nach Studienfach und Abschluss sowie Jahr des Studienabschlusses aufschlüsseln)?

Im Prüfungsjahr 2021 waren 437 erfolgreiche Abschlüsse an einem der Standorte zu verzeichnen. Die insgesamt steigende Zahl der Abschlüsse seit 2010 an den einzelnen Standorten geht aus Tabelle A3 im Anhang hervor. An Standorten, die erst vor Kurzem den Studienbetrieb aufgenommen haben, konnten z. T. noch keine Abschlüsse absolviert werden. Es ist dort ebenso wie an den anderen Standorten künftig mit einer steigenden Zahl an Absolventinnen und Absolventen zu rechnen. Die seit 2010 gegründeten Standorte leisten daher bereits heute einen sichtbaren Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfs, der sich in den kommenden Jahren noch deutlich verstärken wird.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.

Tabelle A1: Studierende im jeweiligen Wintersemester an den Standorten der bayerischen Hochschulen seit 2010

Hochschule	Standort	Studierende im Wintersemester ¹												
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
HaW Ansbach	Feuchtwangen									7	5		42	
	Herrieden ²	14	32	60	59	79	84	71	70	60	49	44	33	
	Rothenburg							48	112	147	170	195	203	
	Weißenburg				11	39	50	69	75	68	70	73	74	
TH Aschaffenburg	Miltenberg								34	59	97	89	98	
HaW Augsburg	Nördlingen							21	36	41	56	65	57	
Universität Bayreuth	Kulmbach											18	139	
HaW Coburg	Kronach							36	72	113	123	138	154	
	Bamberg												30	
TH Deggendorf	European Campus Rottal-Inn							165	303	447	609	688	997	1.061
	Cham		16	27	23	39	43	49	66	152	288	266	303	
HaW Hof	Kronach												14	
TH Ingolstadt	Campus Neuburg a.d. Donau												91	
HaW Kempten	Memmingen							6	25	40	59	60	52	
HaW Landshut	Dingolfing							37	44	50	54	52	47	
	Hauzenberg								7	13	9	8	11	
	Straubing									4		6	18	
	Tirschenreuth											4		
TUM	Heilbronn									46	127	248	456	
	Straubing	34	48	54	118	154	205	233	264	293	380	506	717	
TH Nürnberg	Neumarkt							39	93	103	115	127	123 ³	
OTH Regensburg	Abensberg							10	24	32	38	50	49	
	Cham							7	19	17	24	23	23	
	Tirschenreuth							10	19	23	28	24	26	
	Zwiesel											8	14	
TH Rosenheim	Campus Burghausen							93	178	251	313	346	336	
	Campus Mühldorf am Inn					28	49	76	210	289	436	622	647	
SUMME		48	96	141	211	339	596	1.108	1.797	2.417	3.131	3.972	4.821	

Quelle: Angaben der Hochschulen

¹ Angaben <=3 wurden aus Gründen der Geheimhaltung bei den einzelnen Hochschulen gelöscht, in der Gesamtsumme aber berücksichtigt.² Der Standort Herrieden ist ein AN_Institut (Institut der Hochschule Ansbach) - privatwirtschaftlich finanziert.³ vorläufige Angabe.

Tabelle A2: Studienanfängerinnen und -anfänger im Studienjahr an den Standorten der bayerischen Hochschulen seit 2010

Hochschule	Standort	Studienanfängerinnen und -anfänger im Studienjahr (1. HS) ¹											
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
HaW Ansbach	Feuchtwangen												40
	Herrieden ²		5	30	13	21	18	15	20	8	9	7	7
	Rothenburg							47	73	68	74	134	147
	Weißenburg				8	29	13	22	18	23	25	23	29
TH Aschaffenburg	Miltenberg								34	34	45	22	29
HaW Augsburg	Nördlingen							21	17	11	21	17	13
Universität Bayreuth	Kulmbach											17	111
HaW Coburg	Kronach								5				4
	Bamberg												20
TH Deggendorf	European Campus Rottal-Inn						137	149	185	208	254	497	396
	Cham		15	15		11	18	16	18	91	161	64	92
HaW Hof	Kronach												14
TH Ingolstadt	Campus Neuburg a.d. Donau												68
HaW Kempten	Memmingen							6	21	17	24	11	6
HaW Landshut	Dingolfing							24	23	24	20	19	16
	Hauzenberg								7	7		4	5
	Straubing											5	18
	Tirschenreuth											5	
TUM	Heilbronn									30	65	89	201
	Straubing		8	17	46	46	36	31	46	77	106	173	244
TH Nürnberg	Neumarkt							26	42	19	21	20	13 ³
OTH Regensburg	Abensberg							10	14	9	9	14	10
	Cham							7	12		7		7
	Tirschenreuth							10	9	7	5	5	4
	Zwiesel											8	6
TH Rosenheim	Campus Burghausen							67	88	83	82	76	75
	Campus Mühldorf am Inn					27	32	33	118	94	163	211	112
SUMME		2	28	62	67	134	254	486	752	816	1.093	1.423	1.688

Quelle: Angaben der Hochschulen

Zur Erläuterung der Fußnoten s. Tabelle A1.

Tabelle A3: Erfolgreiche Abschlüsse an den Standorten der bayerischen Hochschulen seit 2010

Hochschule	Standort	Erfolgreiche Abschlüsse im Prüfungsjahr (alle Abschlüsse inkl. Promotionen) ¹											
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
HaW Ansbach	Feuchtwangen												
	Herrieden ²				13	12	11	16	17	15	19	10	16
	Rothenburg											12	32
	Weißenburg								9	27	13	14	19
TH Aschaffenburg	Miltenberg											3	8
HaW Augsburg	Nördlingen ³					4							14
Universität Bayreuth	Kulmbach												
HaW Coburg	Kronach									6	18	7	
	Bamberg												
TH Deggendorf	European Campus Rottal-Inn									7	112	88	92
	Cham						11	11		13	17	21	58
HaW Hof	Kronach												
TH Ingolstadt	Campus Neuburg a.d. Donau												
HaW Kempten	Memmingen												5
HaW Landshut	Dingolfing								11	11	11	19	21
	Hauzenberg												
	Straubing												
	Tirschenreuth												
TUM	Heilbronn											28	6 ⁴
	Straubing	17	19	19	42	29	42	62	80	64	68	64	2 ⁴
TH Nürnberg	Neumarkt											4	18 ⁴
OTH Regensburg	Abensberg												10
	Cham												6
	Tirschenreuth												8
	Zwiesel												
TH Rosenheim	Campus Burghausen											35	48
	Campus Mühldorf am Inn									18	33	31	68
SUMME		17	19	19	55	45	67	106	117	162	305	338	437

Quelle: Angaben der Hochschulen

¹ Angaben <=3 wurden aus Gründen der Geheimhaltung bei den einzelnen Hochschulen gelöscht, in der Gesamtsumme aber berücksichtigt.² Der Standort Herrieden ist ein AN_Institut (Institut der Hochschule Ansbach) - privatwirtschaftlich finanziert.³ bayernweiter Forschungsmaster MAPR - Master of Science; die Absolventinnen und Absolventen sind hauptsächlich am Standort Nördlingen in der Forschung aktiv.⁴ vorläufige Angabe.